

AuenGlossar–Datenbank (2.0beta)

(zusammengestellt von Dr. Ulrich Honecker)

Jede wissenschaftliche Disziplin eignet sich im Laufe der Zeit eine eigene Fachsprache an. Diese Fachsprache hat das Ziel meist komplexe Zusammenhänge in einem Begriff (oder einer Begriffsgruppe) wiederzugeben. Diese Fachsprache wird von den zugehörigen Gruppen benutzt und auch weiterentwickelt. Mit der Differenzierung bzw. Spezialisierung jeder Gruppe wird es notwendig auch die Fachsprache weiter zu differenzieren und zu spezialisieren. Auch können bekannte Fachbegriffe im jeweiligen Kontext eine Bedeutungserweiterung oder eine Bedeutungsverengung erfahren.

Es ist daher von ungemein hoher Bedeutung zu den Fachbegriffen die inhaltliche Bedeutung, die jeweilige Fachdisziplin und den zugehörigen Kontext mitzuliefern. Dies ist die Aufgabe eines Glossars, welches i.d.R. im Zusammenhang mit konkreten textlichen Darstellungen erstellt wird. Das hier aus vielen verschiedenen Quellen zusammengestellt Auen-Glossar dient dem wissenschaftlichen Vergleich unterschiedlicher Begriffsdefinitionen und soll die Begriffs- und Verständnisvielfalt der Auen-Disziplinen wiedergeben und so den Dialog und das Verstehen befördern helfen. Das Auen-Glossar steht jedem frei zu nutzen. Die bisher dargestellten Begriffe sind das Ergebnis einer ersten Literaturstudie. Der Begriffsumfang soll sowohl quantitativ als auch qualitativ erweitert werden, es handelt sich um ein „living document“.

Um den Fach-Dialog auch auf internationaler Ebene verfolgen zu können sind auch englischsprachige Begriffe und entsprechende Beschreibungen enthalten. Auch soll der deutsche Sprachraum (Deutschland, Österreich, Schweiz) differenziert betrachtet werden und so werden die Quellen zusätzlich hinsichtlich ihres Sprachraumes kenntlich gemacht.

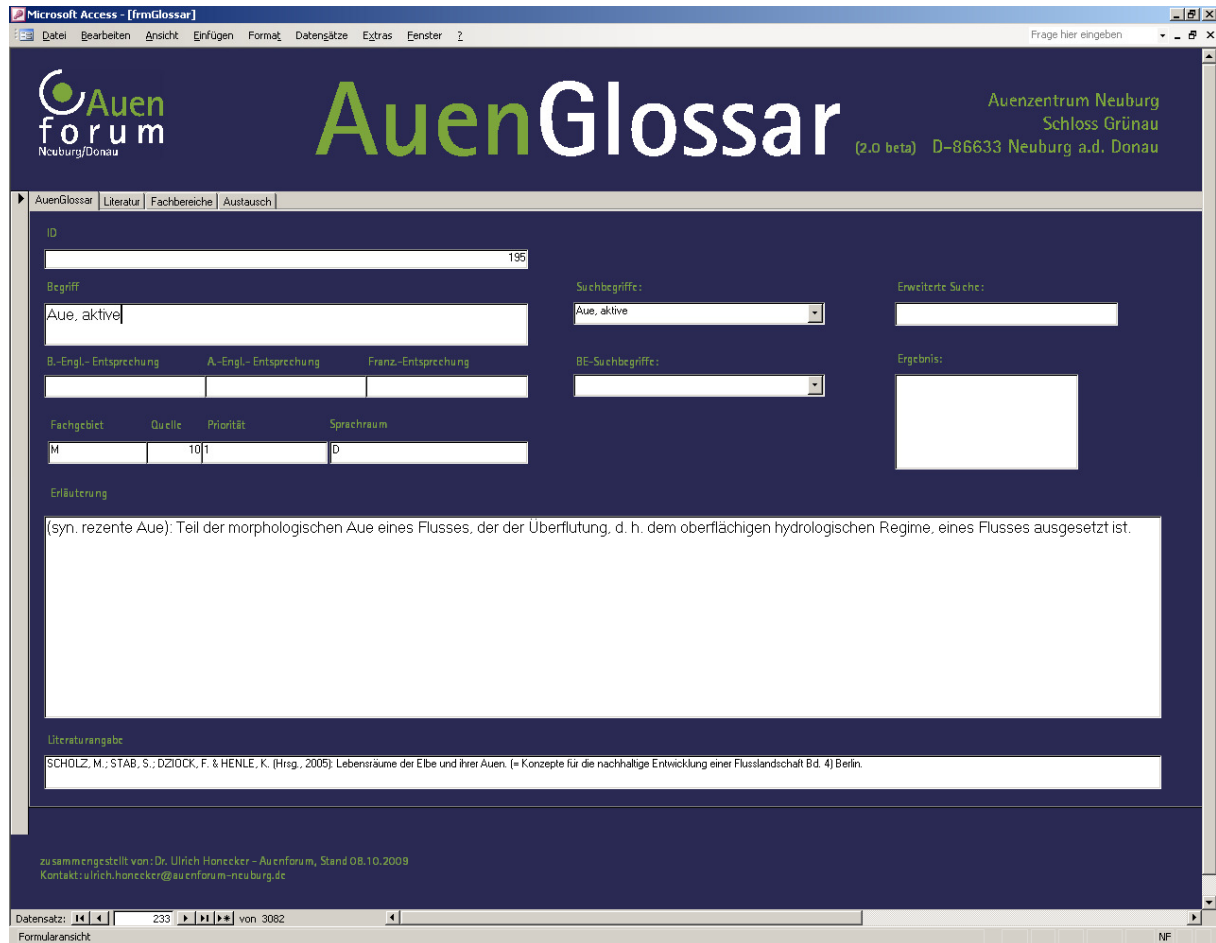


Abb. 1: Eingabemaske des AuenGlossars

1. Systemvoraussetzungen

Benötigt wird eine installierte MS-Access 2003 Version (oder höher). Ein paar Mbyte Speicherplatz sollten auf der Festplatte schon frei sein (47Mbyte). MS-Access explodiert hier leider etwas, was auf die wenigen Grafiken zurückzuführen ist.

2. Glossar-Installation

Von der CD wird die Datei `auenglossar_2_0_*.mde` in ein freies Verzeichnis kopiert (*: aktuelles Erstellungsdatum). Bzw. wenn ein Herunterladen von der Internetseite erfolgte, dann wird die Datei `auenglossar_2_0_*.zip` entpackt und anschließend die Datei `auenglossar_2_0_*.mde` in ein freies Verzeichnis kopiert.

3. Start der Anwendung und Benutzung

In MS-Access wird die Datenbank `auenglossar_2_0_*.mde` geöffnet und in der Forumlarauswahl das Formular `frmGlossar` gestartet. Es erscheint dann die Eingabemaske wie in Abb. 1.

1.1 Begriffssuche

Wird ein bestimmter Begriff gesucht, so kann dieser in die Listboxen „Suchbegriffe“ oder „BE-Suchbegriffe“ bei englischen Begriffen eingetragen werden. Es erfolgt eine automatische Wortergänzung bei der Eingabe. Die Eingabe wird mit Return abgeschlossen. Es erscheint dann der erste Treffer für den gesuchten Begriff in der Eingabemaske. Mit den Schaltfeldern „nächster

Datensatz" bzw. „vorheriger Datensatz" kann zwischen den folgenden Datensätzen gewechselt werden. Das Listenfeld zeigen u. a. auch die Anzahl der Treffer.

Wird nach einem bestimmten Wortteil eines Begriffs gesucht, so ist dieses in das Textfeld „Erweiterte Suche" einzugeben. Hier können Trunkierungen Verwendung finden. Beispielsweise man möchte alle Begriffe finden in denen das Wort „Aue" enthalten ist, also auch „Bachaue" oder „Aktive Aue", dann wird das Textfeld ausgefüllt mit *aue*. Die Eingabe wird mit Return abgeschlossen. In dem Listenfeld „Ergebnisse" erscheinen die möglichen Treffer und hieraus kann nun mittels des Mauszeigers eine Auswahl durch Markieren getroffen werden. Mit Doppelklick gelangt man zu dem relevanten Begriff.

1.2 Begriffseingabe

Soll nun die Datenbank um einen Begriff erweitert werden, dann gilt es zwei Fälle zu unterscheiden:

- a) Die Literaturangabe befindet sich bereits in der Datenbank und verfügt dort über eine QID: Mit dem Schaltfeld „letzter Datensatz" den letzten Datensatz der Liste anzeigen. Dann mit dem Schaltfeld „nächster Datensatz" einen leeren Datensatz erzeugen. Über die entsprechenden Eingabefelder kann nun der Begriff erfasst werden. Mit der Eingabe der QID erfolgt die Verknüpfung zur bereits erfassten Literaturangabe, die nach Eingabe der QID im gleichnamigen Textfeld erscheint.
- b) Die Literaturangabe ist in der Datenbank noch nicht erfasst: Es muss zunächst die zugrundegelegte Literaturangabe erfasst werden. Hierzu wird in der Registerkarte „Literatur" im Eingabefeld „Literatureingabe" die Literatur erfasst. Mittels der Befehlsschaltfläche „Hinzufügen" wird die Eingabe in die Literaturliste übernommen. Durch Betätigen der Befehlsschaltfläche „Entfernen" kann ein Eintrag entfernt werden, wenn die QID in keinem Datensatz der Tabelle tblGlossar enthalten ist.

Wird der Begriff nun erfasst, dann wird die QID des zugehörigen Dokuments manuell in dem Feld „Quelle" eingetragen. Die vollständige Literaturangabe erscheint dann im Textfeld „Literaturangabe" am Ende des Formulars.

Die Textfelder „Fachgebiet", „Priorität" und „Sprachraum" erlauben zusätzliche Kriterien dem erfassten Begriff zuzuordnen. Die Fachgebiete werden durch Komma getrennt mit Abkürzungen eingegeben:

Tabelle 1: Tabelle der Fachbereiche mit ihren Abkürzungen

Abk.	Fachbereich
W	Wasserwirtschaft
Ö	Ökologie, allgemein
Hau	Hydraulik
Ho	Hydrologie
M	Morphologie
GSK	Gewässerstruktur
L	Limnologie
G	Geologie

Abk.	Fachbereich
LP	Landschaftsplanung
B	Botanik
LW	Landwirtschaft
FW	Fischereiwirtschaft
Z	Zoologie
ST	Statistik
WB	Wasserbau
GD	Geodäsie
P	Pedologie
FoW	Forstwirtschaft
Me	Meteorologie
Ab	Abwasserbehandlung
Na	Naturschutz
Abk	Fachbereich
W	Wasserwirtschaft
Ö	Ökologie, allgemein

Mit Hilfe der Priorisierung kann die Bedeutung des Begriffs innerhalb der Auenthematik abgestuft werden. Vorgesehen sind drei Stufen:

- 1 – zentraler Begriff
- 2 – häufiger Begriff
- 3 – randlicher Begriff

Die Einordnung des Sprachraums dient dazu die Herkunft des Inhalts innerhalb des deutschen Sprachraumes darzustellen, da es auch hier immer mal wieder zu unterschiedlichen Begriffen kommt. (CH: Schweiz, A: Österreich, D: Deutschland).

1.3 Datenaustausch

Auf der Registerseite „Austausch“ befindet sich eine Befehlsschaltfläche bei deren Betätigung die ergänzten Begriffe in eine Datenbank „Austausch.mdb“ ausgespielt werden (ergänzte Einträge aus tblGlossar und tblLiteratur, bestehende Einträge werden nicht exportiert). Diese kann dann zurück zum Auenforum gesandt werden. Hier werden die zugesandten Begriffe nochmals durchgesehen, ggf. priorisiert und in die allgemein verfügbare Version eingespielt.

4. Aufbau der Datenbank

Die Datenbank besteht aus den Tabellen:

- tblLiteratur: Tabelle der Literaturzitate

- tblFachbereiche: Tabelle der Fachbereiche und deren Abkürzungen
- tblGlossar: Tabelle der Glossarbegriffe

In der Datenbank sind folgende Abfragen enthalten:

- qryBEBegriffsgruppierung: Gruppierung der BE-Entsprechung
- qryBegriffsgruppierung: Gruppierung der Begriffe
- qryGlossar: Verknüpfung der Tabelle tblLiteratur mit Tabelle tblGlossar
- qrySuche: Ermittlung der Größen der Begriffsgruppen

Die Datenbank enthält folgende Formulare:

- frmGlossar: Eingabemaske der Datenbank

5. Verwendungshinweise

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verwendung der hier beschriebenen Anwendung auf eigene Verantwortung und Gefahr des Benutzers erfolgt und der Autor der Anwendungen nicht für Schäden, die durch die Benutzung entstanden sind, haftbar gemacht werden kann.